

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Seit zwei Tagen werde ich überhäuft mit Mails, in denen besorgte Bürger sich darüber beschwerten, dass »junge, gesunde Flüchtlinge« nun vor »den chronisch Kranken« geimpft würden.

Ich erlaube mir, meine Antworten mit der Frage zu beginnen: Woher haben Sie nur wieder diesen blanken Unsinn?

Das Wort »wieder« habe ich ganz bewusst eingefügt, weil ich den Verdacht nicht loswerde, dass die Schnittmenge derer, die die bevorzugte Impfung des deutschen Volkes vor ungeliebten Asylanten anmahnen, und den in der letzten Woche beschriebenen Mitbürgern, die nicht an die Existenz des Virus glauben, – vorsichtig ausgedrückt – sehr, sehr groß ist.

Ja, man kann gleichzeitig gegen Corona-Maßnahmen und für die Impfung

der einheimischen Bevölkerung sein. Weil es eben gar nicht um Corona geht.

Es geht darum, unsere gesellschaftliche und staatliche Ordnung abzulehnen. Und für Alle, bei denen sich gerade alles um Corona dreht, hat diese Woche Antonio Guterres, der Generalsekretär der Vereinten Nationen, in einer beachtlichen Rede im Deutschen Bundestag seine viel weitergehende Ursorge ausgedrückt. Es ist genau die Sorge, die ich teile: Neben den Sorgen um die Pandemie, um weiter schwelende Kriege und vor allem um den Kampf gegen den Klimawandel, der verlorenzugehen droht, ist das die Sorge um die Kräfte, die alle Lösungen dieser großen Probleme blockieren. Guterres nannte diese Kräfte beim Namen: Die Tendenz zur Abschottung, die Abkehr von den Werten der Aufklärung und die Flucht in die Irrationalität.

All dies nimmt leider zu, sei es in wirren Reden in Landtag und Bundestag, in bösen Mails an Abgeordnete oder auf emotional aufgeladenen Demos.

Auf den Punkt gebracht sind die Feinde des friedlichen und freiheitlichen Zusammenlebens, der Klimarettung und auch des Kampfes gegen die Pandemie: Egoismus, Populismus und Nationalismus.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an diesem 4. Advent neben den diesjährigen Besonderheiten des nahenden Weihnachtsfestes und all den anderen Sorgen auch ein paar Gedanken unserer Demokratie widmen. Sie braucht uns.

Einen schönen 4. Adventssonntag und eine gesunde Woche wünscht

Ihr

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

RÜCKBLICK

Die Corona-Pandemie stellt jedes Mitglied unserer Gesellschaft im privaten wie beruflichen Umfeld vor bis dato nicht dagewesene Herausforderungen. Deshalb sind jetzt schnelles und flexibles Handeln, aber auch Solidarität und Verständnis gefordert. Eigenschaften, die wir uns in diesen Tagen auch von unserem Koalitionspartner wünschen würden. In der Debatte um das Distanzlernen in Bayern und den zeitweisen Ausfall der Online-Lernplattform mebis ist die Kritik von Ministerpräsident Söder und Staatskanzleichef Florian Herrmann an Kultusminister Michael Piaolo nicht nur unfair und unpassend, sondern zeugt auch von mangelndem Verständnis. Diese Kritik weisen wir in aller Entschiedenheit zurück. **In einer Koalition arbeitet man zusammen und stellt sich keine gegenseitigen Ultimativen oder verteilt Schuldzuweisungen.** Darauf haben wir im August selbstverständlich verzichtet, als Ministerpräsident Söder und Gesundheitsministerin Huml wegen der Corona-Test-Pannen schwer unter öffentlichem Beschuss standen, oder als das Ministerium für Wissenschaft und Kunst monatelang nicht einmal Antragsformulare für die Künstlersoforthilfen zur Verfügung stellen konnte.



Die Lage an den bayerischen Schulen ist aktuell zweifelsohne eine extreme Herausforderung für Schüler, Eltern und Lehrer. Diese nie dagewesene Pandemie ist eine Situation, die alle Bildungsminister in der Bundesrepublik Deutschland gleichermaßen vor Probleme stellt. Deshalb stände es der CSU gut zu Gesicht, jetzt die Schärfe aus der Debatte zu nehmen. Vor dem FREIEN WÄHLER Piaolo hat die CSU mehr als sechzig Jahre lang ununterbrochen die Verantwortung für das Bildungsministerium gehabt. Damit trägt auch sie eine erhebliche Mitverantwortung für die nun zutage tretenden Defizite bei der Digitalisierung des bayerischen

Bildungswesens. Das System mebis funktioniert im Vergleich zu anderen Lernsystemen noch gut: In den vergangenen Tagen sind in mindestens sieben anderen Bundesländern Ausfälle dokumentiert worden – wir in Bayern meistern das digitale Distanzlernen recht passabel – und das, obwohl mebis nicht für die jetzige Situation entwickelt worden ist. Deshalb müssen die bestehenden Schwächen zügig behoben und das System an die jetzigen Herausforderungen angepasst werden. Mit MS-Teams stellt das Kultusministerium zudem ein weiteres Instrument zur Verfügung – deshalb hängt Distanzlernen in Bayern nicht allein von einer Lernplattform ab. Diesen Weg werden wir zügig weitergehen. **Es ist aber nicht zielführend, Kultusminister Piaolo mitten in der Corona-Pandemie zum alleinigen Sündenbock für die Probleme der vergangenen Tage zu machen.**

Die beliebte Eigenheimzulage in Bayern läuft am 31. Dezember 2020 aus – das bedauern wir sehr. Wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion haben uns in den vergangenen Monaten immer wieder **für eine Verlängerung der Förderung bis zum 30. Juni 2021 starkgemacht**, da wegen der Corona-Pandemie viele Menschen nicht fristgemäß in ihr neues Eigenheim einziehen konnten.



Leider ist es uns nicht gelungen, unseren Koalitionspartner von unserem Vorschlag zu überzeugen. In langen und zähen Verhandlungen hatten wir bis zuletzt versucht, die Christsozialen für unseren Vorstoß zu gewinnen, coronabedingte Bauverzögerungen abzufedern. Aufgeben werden wir deshalb jedoch nicht! Nachdem wir die Neufassung der Bayerischen Bauordnung nun erfolgreich auf den Weg gebracht haben, werden wir uns für eine Neuauflage der Bayerischen Eigenheimzulage einsetzen – als weiteren Baustein der Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Denn nur mit einer Steigerung der Wohneigentumsquote nehmen wir den Druck aus dem Kessel hoher Mieten.



Ich bin froh, dass ich Anfang der Woche noch Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ihren Anliegen **persönlich in meinem Bürgerbüro** treffen konnte – von Schulleitern über Einzelhändler bis zu Mitbürgern, die sich Sorgen um die

IMPRESSUM

ALEXANDER HOLD (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de

Gesundheit ihrer Familie an Weihnachten machen. Leider ist das nun die nächsten Wochen nicht mehr möglich. Die Hoffnung, dadurch Zeit zu finden, rückständige Post zu beantworten, hat sich allerdings schnell zerschlagen. Denn es ist erstaunlich, wie schnell die digitale Konferenz zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Und so hatte ich diese Woche (zusätzlich zur Präsenzsitzung dienstags im Landtag) jeden Tag mindestens drei Videokonferenzen – von der Bezirksstagsfraktion bis zum Rundfunkrat. Spitzenreiter war dabei übrigens mit Sitzungen von 8.30 Uhr bis 18 Uhr: Der Sonntag!



GESCHMOLZENE WINTERTRÄUME IM GRÜNEN

Normalerweise sieht es zu dieser Jahreszeit deutlich anders aus. Draußen ist es klirrend kalt, die Landschaft schneebedeckt, die Loipen sind gespurt. Es ist die Jahreszeit, in der man Schlitten fährt, Schnellballschlachten macht und Schneemänner baut.

Temperaturen allerdings, die im niedrigen zweistelligen Bereich liegen und sich das wohl auch nicht ändern wird – Thema Klimawandel –, sind nicht gerade das, was man vom Winter ein paar Tage vor Weihnachten erwartet.

Und diese drei Schneemänner haben sich das bestimmt auch ganz anders vorgestellt.